



Tagesordnung II Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 11. September 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-08-0014

Sanierung Kuppeln Russische Kirche -Budgetfreigabe

Beschluss Nr. 0164

1 Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

2

3 Es wird zur Kenntnis genommen:

4 Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0339 der Dachsanierung der Russi-
schen Kapelle zugestimmt, soweit die Sanierung technisch machbar ist, eine Mitfinanzierung
von anderer Stelle zu 50% erfolgt und die Gesamtkosten von 500 T € nicht überschritten
werden,

5

6 Die dieser Sitzungsvorlage beigefügte Kostenschätzung zeigt, dass die Maßnahme technisch
machbar ist und dass die festgelegten Gesamtkosten von 500 T € nicht überschritten werden,

7

8 Der dieser Sitzungsvorlage beigefügte Bauzeitenplan zeigt, dass die Maßnahme auch fristge-
recht umgesetzt werden kann, soweit unverzüglich Aufträge erteilt werden,

9

10 Die Mitfinanzierung durch das Land Hessen ist für das Jahr 2008 in Aussicht gestellt; eine
schriftliche Bestätigung wird nachgereicht,

11

12 Das Schreiben von Wilhelm Würtz, Freier Architekt und Stadtplaner, Wiesbaden, vom
10.07.2007 mit Vermerk über das Ergebnis des Ortstermins am 04.07.2007,

13

14 Das Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 16. Juli 2007,
mit dem mitgeteilt wird, dass die Vergoldung der Kuppeln der Russischen Kirche unter fol-
genden Voraussetzungen unterstützt wird:

15

16 Wie verabredet, werden von Seiten des Landes die Hälfte der Baukosten, max. 250.000 €,
zur Verfügung gestellt,

17 die Landeshauptstadt Wiesbaden gewährleistet, dass alle vergaberechtlichen Bestim-
mungen eingehalten und erfüllt werden,

18 die Landesmittel werden in 2007 nicht mehr fließen können,

19 der Einsatz der Landesmittel steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Hessischen
Finanzministers,

20

21 Die Ausführungen von Stadtrat Seibert, wonach Dezernat VIII/64 versichert, dass die Vergol-
dung wie geplant vorgenommen und abgeschlossen werden kann, sofern nicht noch nach
Beginn der Arbeiten ein unvorhergesehener größerer Reparaturaufwand ersichtlich wird.

22

- 23 Wenn die von der Stadtverordnetenversammlung festgelegten Rahmenbedingungen erfüllt sind, werden die benötigten Mittel in Höhe von 460.000 € freigegeben.
24
25 Dezernat III/20 obliegt die haushaltstechnische Umsetzung.

(antragsgemäß Magistrat 17.07.2007 BP 0674)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2007

Kessler
Vorsitzender